

Ueber die Mafoor'sche und einige andere Papúa-Sprachen auf Neu-Guinea.

Von

Dr. Adolf Bernhard Meyer.

I. Einleitung.

Ich verdanke die folgenden Mittheilungen über die Mafoor'sche Sprache zum grossen Theile dem, schon seit vielen Jahren auf der in der Bucht von Doré, in der Nähe des Platzes Doré oder Doreri liegenden Insel Manaswari (Mansinam) ansässigen Missionäre Herrn van Hasselt; derselbe widmete sich während seines fast zehnjährigen Aufenthaltes auf Neu-Guinea mit besonderer Vorliebe dem Studium der Sprache des Mafoor'schen Stammes. Ich selbst war durch die Umstände sehr wenig genöthigt einige Sprachen oder Dialekte dieser grossen Insel zum Zwecke der Verständigung zu erlernen, da ich intelligente Dolmetscher zur Seite hatte, welche Malayisch — eine Sprache die jeder Reisende im ostindischen Archipel sprechen muss, wenn er nicht auf Schritt und Tritt gehemmt sein will — und verschiedene Papúa-Dialekte verstanden. Es waren das zum Theil von den Missionären auferzogene Landes-Eingeborene; sie hatten neben vielem Anderen fliessend Malayisch sprechen gelernt und standen im Allgemeinen den mich begleitenden Malayen an Intelligenz durchaus nicht nach. Ausserdem fehlte mir, dem Naturforscher, bei meinem halbjährigen Aufenthalte in diesem wilden Lande, bei der Fülle der vielen mir näher liegenden Aufgaben, geradezu die nöthige